

Kommentar

Ein sehr bedenkliches und schmerzliches Bundesverfassungsgerichtsurteil hinsichtlich des Zusammenlebens zwischen Migranten und Einheimischen:

Das Bundesverfassungsgericht hat im März in drei verbundenen Verfahren Urteile wegen Volksverhetzung aufgehoben, was für das Leben zwischen Migranten und Einheimischen auch im Landkreis Diepholz seine Folgen in den nächsten Jahren zeigen kann und wird, besonders zu Wahlzeiten. Aus den Urteilen: "... Die Kläger hatten Plakate mit der Aufschrift „Aktion Ausländer-Rückführung (...) Für ein lebenswertes deutsches Augsburg“ öffentlich plakatiert und waren daraufhin wegen Volksverhetzung verurteilt worden. Sie sahen sich dadurch in ihrer Meinungsfreiheit beschränkt und erhielten vor dem Bundesverfassungsgericht erstmal Recht. Grundsätzlich muss das Grundrecht der Meinungsfreiheit hinter das der Menschenwürde zurücktreten. Die Menschenwürde sei aber nur dann verletzt, wenn die angegriffene Person als „unterwertiges Wesen“ behandelt werde. Dies sei dem Plakat aber nicht ohne die Nennung konkreter Begleitumstände zu entnehmen“, begründeten die Richter ihre Entscheidung und verwiesen die Fälle zurück an das Amtsgericht...". Dies bedeutet für uns alle Migranten und Flüchtlinge im Landkreis, dass wir uns noch mehr verstärkt in unserer Integrationsagentur im Landkreis Diepholz organisieren und unseren integrationsfördernden Aktivitäten auf Landkreis Diepholzebene weiterhin fortführen sollten, anstatt sich abzuschotten. Das wäre die Antwort auf solche Urteile, Meinungen etc., die das Zusammenleben unter allen Volks- und Religionsgruppen in der BRD vergiften.

Und ein anderes schmerzhaftes Urteil betrifft die Familienzusammenführung. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat mit seinem Urteil vom 30. März 2010 entschieden, dass der Ehegattennachzug auch in Zukunft vom erfolgreichen Bestehen eines Deutschtestes abhängt. Die 2007 ins Aufenthaltsgesetz aufgenommene sog. Spracherfordernis beim Ehegattennachzug verstoße weder gegen das Grundgesetz noch gegen Europarecht, meinten die Richter:

"Die Spracherfordernis ist auch mit dem besonderen Schutz zu vereinbaren, den Ehe und Familien nach dem Grundgesetz und nach dem Gemeinschaftsrecht genießt. Art. 6 GG gewährt nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts keinen Anspruch auf Einreise und Aufenthalt zu einem hier lebenden Familienangehörigen, sondern verpflichtet zu einem schonenden Ausgleich des privaten Interesses an einem ehelichen und familiären Zusammenleben im Bundesgebiet mit gegenläufigen öffentlichen Interessen. Dem wird die gesetzliche Regelung, die ein Zusammenleben im Bundesgebiet regelmäßig nur für einen überschaubaren Zeitraum verhindert, gerecht." So leider die Mitteilung aus Leipzig.

Und ebenso wie alle anderen Verbände, Migrantenselbstorganisationen usw., sind auch wir der Meinung, dass dieses Urteil lebensfremd und familienfeindlich ist. Die Nöte und Belastungen der Familien werden ignoriert und Ehepaaren eine oftmals jahrelange Trennung zugemutet. Seit einigen Jahren sind auch bei uns im Landkreis Diepholz mehrere Ehefrauen und Ehemänner von diesem restriktiven Gesetz betroffen gewesen und sind es auch weiterhin. Durch diese Entscheidung ist ihnen jetzt auch die letzte Hoffnung genommen worden. Entweder müssen sie sich scheiden lassen oder auf viele Jahre ein Eheleben ohne Lebenspartner akzeptieren oder Deutschland verlassen. Deswegen muss dieses die Menschenrechte vernichtende Gesetz vom Bundestag abgeschafft werden!!

Rahmi Tuncer

Interkultureller Newsletter



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Landkreis Diepholz Nr. 5

Interkultureller Newsletter

Nr. 5-2010

PRO ASYL und IGEL laden ein

„Meine Rechte als Patient“, Sabine Düver

von der unabhängigen Patientenberatung Deutschland
(in deutscher und türkischer Sprache)

Ort: IGEL, Kampstr. 19, Barnstorf; Zeit: am 20.04.10 ab 15.00 Uhr

Auf Einladung von PRO ASYL und der Integrationsagentur mit seinen Integrationslotsinnen kommt die türkeistammige Ärztin Dr. Filiz Karatas aus Ankara zu uns:

„Frauen (Mütter) – und Kindergesundheit“, Dr. Filiz Karatas

(in deutscher und türkischer Sprache)

Ort: IGEL, Kampstr. 19, Barnstorf; Zeit: 3.5.10, 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: GIBS Büro, Langestr. 12, Sulingen; Zeit: 5.5.10, 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Haus der Hilfe, Bremerweg 2, Syke; Zeit: 6.5.10, 15.30 bis 18:30 Uhr

SEVGİLİ ANADOLU KÖKENLİ ANNELER, BACILAR, YENGELER, TEYZELER !!!

Bildiğiniz gibi, biz Diepholz ilçesi Pro Asyl kurumu olarak sizlerin farklı sorunlarına çözümler üretebilmek için, uzun yıllardan beri ülkemizin çok değerli insanlarını bölgemize davet ediyor, sizlerin onlar ile bir araya gelmesine caba sarfediyor ve sorunlarınıza / sorunlarımıza care bulmaya çalışıyoruz. İşte yine bu amaçla Anadolu´muzun değerli insanlarından birisi olan Doktor Filiz Karataş´ı ilçemize davet etmiş bulunuyoruz. Kendisi ülkemizde Kadın ve Çocuk sağlığı alanında çok iyi bir uzman doktordur. Doktor. Filiz Karataş ile **3 Mayıs**´da Saat 15.00 18.00 arası Barnstorf´daki IGEL e.V. – (Kampstr. 19-**Barnstorf.**) derneğinde, **5 Mayıs**´da Saat 15.00 - 18.00 arası Sulingen´de (GIBS – Büro) Langestr. 12 adresinde, vede. **6 Mayıs**´ tarihinde ise Saat 15.30´dan itibaren **Syke**´deki Haus der Hilfe, Bremerweg 2 adresinde bir dizi konferans düzenlemiş bulunuyoruz. Hepinizi kendi anadilimizde yapacağımız bu konferanslara katılmaya, sorunlarınızı / sorunlarınızı dile getirmeye davet ediyoruz.

İrtibat için: Rahmi Tuncer, Tel. 0157 – 71 38 37 53

Impressum:

Verein
Niedersächsischer
Bildungsinitiativen e.V.

„Arbeitsstelle
interkulturelle Bildung
und Erziehung
Landkreis Diepholz“

Reinhold Bömer
Tel: 05442/8045-25
Bahnhofstr. 16
49406 Barnstorf
boemer@vnb.de

&
Pro Asyl im
Landkreis Diepholz /
VGB e.V.

Rahmi Tuncer
Tel: 05442/8045-30
Bahnhofstr.16
49406 Barnstorf
Rahmi-Tuncer@welthaus-
barnstorf.de

Vortrags- und Filmabend: "Verfolgt , vertrieben, ausgegrenzt"

Die aktuelle Situation der ethnischen Minderheiten im Kosovo und in Serbien. In Kooperation mit amnesty International Gruppe Syke, am 22.04.10 um 20.00 Uhr im evangelischen Kirchengemeindehaus (Rathausplatz) der Stadt Syke

Um die Spuren der Verfolgung ethnischer Minderheiten aufzudecken, Nöte und Sorgen der betroffenen Menschen kennen zu lernen und all dies zu dokumentieren, um der deutschen Öffentlichkeit die Realität über die Lebenssituation dieser Minderheiten vor Augen zu führen und um der berechtigten Forderung nach einem Bleiberecht für alle Ex-jugoslawien - Flüchtlinge aus diesen Gebieten Nachdruck zu verleihen, haben wir in der Zeit vom 17.10. bis 25.10.2009 mehrere ländliche und städtische Gebiete im Kosovo und in Serbien bereist. Und daraus haben wir mit Roma aus dem Landkreis, aus Serbien und Kosovo, einen Fotoausstellung (begleitet mit einem Reisebericht) und Dokumentationsfilm gemacht. Diesen Dokumentationsfilm zeigen wir, begleitet mit einem Vortrag und anschließendem Gesprächsrunde, am 22.04.10 in der Stadt Syke und laden euch alle herzlich dazu ein.

Anmeldung und Kontakt: Rahmi Tuncer, 05442/80 45 30

„OMAS UND OPAS“ ALS SPRACHPATEN GESUCHT

Für ein neues Projekt, das von den Integrationslotsinnen der Integrationsagentur im Landkreis Diepholz und Pro Asyl im Landkreis Diepholz initiiert wird, suchen wir vor allem aus dem Raum Syke und Weyhe Seniorinnen und Senioren, die ehrenamtlich türkischstämmigen Kindern dabei helfen, ihre Deutschkenntnisse im Lesen, Schreiben und Verstehen zu verbessern. Die Idee dabei ist, dass die Kinder mit den ehrenamtlichen „Großeltern“ einmal in der Woche mindestens für eine Stunde entweder bei ihnen zu Hause oder bei den Familien der Kinder zusammen kommen und gemeinsam z.B. Märchenbücher lesen und sich darüber in der deutschen Sprache austauschen, um sowohl das Lese- und Hörverstehen der Kinder zu verbessern als auch den Wortschatz zu vertiefen, einen Einblick in den Alltag deutscher Familien zu bekommen und ihre Kontakte zu dem deutschen Umfeld, das manchmal nur auf die Zeit während des Schulunterrichts beschränkt ist, zu erweitern. Dafür erledigen unsere Integrationslotsinnen von Pro Asyl für die ehrenamtlichen „Omas und Opas“ kostenlos einen bestimmten Wunsch wie z.B. Hilfe beim Einkaufen oder die Erledigung von Hausarbeiten, zu dem sie alleine nicht in der Lage sind oder der für sie zu anstrengend ist.

Für weitere Informationen können sich alle Interessenten direkt bei dem Integrations- und Migrationsberater für Erwachsene Zuwanderer im Landkreis Diepholz melden: Rahmi Tuncer, Tel.: 04242/61 26 oder mobil: 01577/1383753.

Kompetenzagentur stärkt Intakt in Syke

Verstärkung hat Intakt in Syke bekommen (Nordwohlder Str. 1, 28857 Syke). Christina Schlotmann von der Kompetenzagentur bietet dort regelmäßig Beratung an.

Zeit: jeden Mittwoch, 15.00 - 18.00 Uhr

Tel: 04242/ 93 19 91

Mail: christina.schlotmann@vnb.de

Neue Ausstellung im Barnstorfer Bahnhof

Die Geschichte der Migration und Vertreibung hat die Geschichtswerkstatt „Bahnhofsviertel“ unter die Lupe genommen.

Beteiligt waren: die Christian-Hülsmeier-Schule, der Heimatverein, der IGEL, der VNB e.V. und das Welthaus Barnstorf

Seit dem 10.04.2010 hängt die Dauerausstellung im Barnstorfer Bahnhof.

Sprachcamp in 2010 Barnstorf

Sprachcamp in Barnstorf, das ist für eine Handvoll Kinder im Grundschulalter jährlich die Verbindung von Lernen, Spiel & Spaß. Kein Gedanke an „Nachsitzen“. Für 2010 gibt es eine neue Idee „ von Halal (nach islamischen Ritus) bis Bio“ wird gekocht, erzählt und aufgeschrieben und sogar eine Kochshow als Film produziert.

Datum: 28.06 - 11.07.2010

Kontakt:

Christina Schlotmann Tel: 05442/80 45 40

Miru Gurung Tel: 05442/80 45 17

Mehr Sprachcamps in 2011

Für 2011 will der VNB die Idee des Sprachcamps ausweiten, unter anderem mit einem Programmteil im Rahmen von „Stärken vor Ort“ in Diepholz. Der VNB plant für den Landkreis und das Umfeld Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, besonders Migrantinnen und Migranten auszubilden, die dann in Ihrer Gemeinde ein Sprachcamp anbieten. Kooperationspartner werden gesucht.

Ausstellungsausleihe: Der Labyrinth - Truck

www.labyrinth-fluchtweg.de

Tina Sellig: 05442/80 45 45

Mail: Sellig@vnb.de

Aramis Urban: 05442/80 45 15

Mail: Urban@vnb.de

„Orientexpress Gastarbeiterklasse“

Im Oktober 2011 jährt sich die Geschichte der türkischen Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter in Deutschland zum fünfzigsten Mal. Am 30.10.1961 wurde das Anwerbeabkommen zwischen dem türkischen und dem deutschen Staat unterzeichnet, 1964 zwischen Österreich und der Türkei. Die Entwicklung der folgenden Jahre haben Deutschland verändert, hin zum Einwanderungsland. Über 2 Mio. „Gastarbeiter“ kamen, zunächst mit auf max. zwei Jahre befristeten Verträgen und kurzer Perspektive. Später blieben sie länger oder ganz.

Heute sind viele der türkischen Migranten und ihre Kinder oft noch Bürger zweiter Klasse, mit – für beide Seiten - unklarer Perspektive und oft mangelnden Rechten. Wir wollen uns in unterschiedlichen Formen mit dem Thema auseinandersetzen:

Die Ausstellung „Orientexpress Gastarbeiterklasse“ startet mit einem Fest in Istanbul, fährt in einem historischen Bus eine der „Gastarbeiter Routen“ über Wien, München, Fulda, Kassel, Hannover und Bremen. Dort und anderswo wird sie gezeigt. Kooperationspartner werden noch gesucht.

Reinhold Bömer, Tel: 05442/80 45 25, Mail: Boemer@vnb.de

Rahmi Tuncer, Tel: 05442/80 45 30, Rahmi-Tuncer@welthaus-barnstorf.de

Begegnung in Deutschland

Im August 2011 beschäftigen sich eine Woche junge Menschen aus der Türkei, Deutschland und Österreich - mit und ohne Migrationshintergrund - mit dem Thema der türkischen Gastarbeiter und dem deutsch-österreichisch-türkischen Verhältnis.

„Türkische Geschichte(n)“ werden als Theater- und Musikrevue gemeinsam entwickelt und an verschiedenen Orten gezeigt: auf der Straße und auf der Bühne.

Begegnung in der Türkei

Vom 24.-28.10. 2011 bieten wir an, die Geschichte der türkischen Migration seit 1961 am historischen Ort in Tophane, Istanbul zu erforschen und ihre Folgen bis heute im Rahmen eines Bildungsurlaubes aufzuarbeiten. Es geht um die Entwicklung gemeinsamer Perspektiven, nicht nur um eine Rückschau.

Die Ausstellung

Am 29.10. wird es in Istanbul eine Podiumsdiskussion zum Thema geben, am 30.10 ein Fest mit der Eröffnung der Ausstellung „Orientexpress Gastarbeiterklasse“ und der Premiere der Revue „Türkische Geschichte(n)“. Am 31.10. startet ein historischer Bus mit der Ausstellung nach Österreich und Deutschland.

Be Part of the Solution!

Startschuss zur VNB-Kampagne „Politische Bildung macht aktiv“

Politischen Bildung in Niedersachsen: zum Stand der Dinge

Mit der politischen Bildung – speziell für junge Leute – steht es gegenwärtig in Niedersachsen nicht zum Besten. Das soll sich ändern. Der VNB setzt auf aktivierende und aktionsorientierte politische Bildungsarbeit.

Er hat ein Programm mit dem Titel „Politische Bildung macht aktiv“ gestartet und mit **45.000 €** ausgestattet.

Für die Umsetzung sucht der VNB Partner.

QuIW im Welthaus Neues Gesicht - Neue Schwerpunkte

QuIW - Qualifikation, Integration und Weiterbildung von Eltern, Kindern und Mitarbeitern in Bibliotheken, Grundschulen und Kitas. Das hat sich das neue Projekt QuIW im Welthaus Barnstorf zur Aufgabe gemacht.

Seit dem 01.04.2010 ist Saskia Lukassen zu erreichen unter folgender Nummer :

Tel: 05442/80 45 51

Mail: Saskia.Lukassen@vnb.de

Ramadan 2010

Der Ramadan ist dieses Jahr im Hochsommer vom 11. August bis zum 08. September. Pro Asyl sucht noch Kooperationspartner für Veranstaltungen vor Ort. Wir danken schon jetzt dem Landschaftsverband für seine großzügige Unterstützung.

Kontakt: Rahmi Tuncer, 05442/80 45 30, Mail: Rahmi-Tuncer@welthaus-barnstorf.de

Bildungsurlaub Diyarbakir 2010

Der VNB bietet verstärkt internationale Bildungsurlaube an. Nach mehreren Angeboten in Istanbul ist für 2010 u. a. ein Bildungsurlaub in Diyarbakir Kurdistan (12. bis 20. September 2010) geplant, ein weiterer im Kosovo, der den Spuren der Sinti und Roma folgt. Unsere Bildungsurlaube arbeiten prinzipiell mit örtlichen NROs und zeigen ihre Sicht auf das Land. Wir suchen weitere Partner für internationale Angebote.

Ansprechpartner:

VNB-NordWest, Reinhold Bömer, Tel: 05442 8045-25, Email: boemer@vnb.de und Anette Bredehorst, Tel.: 05442/80 45-0, Email: anette.bredehorst@vnb.de

Rahmi Tuncer, 05442/80 45 30, Mail: Rahmi-Tuncer@welthaus-barnstorf.de